

Schillerstraße 11

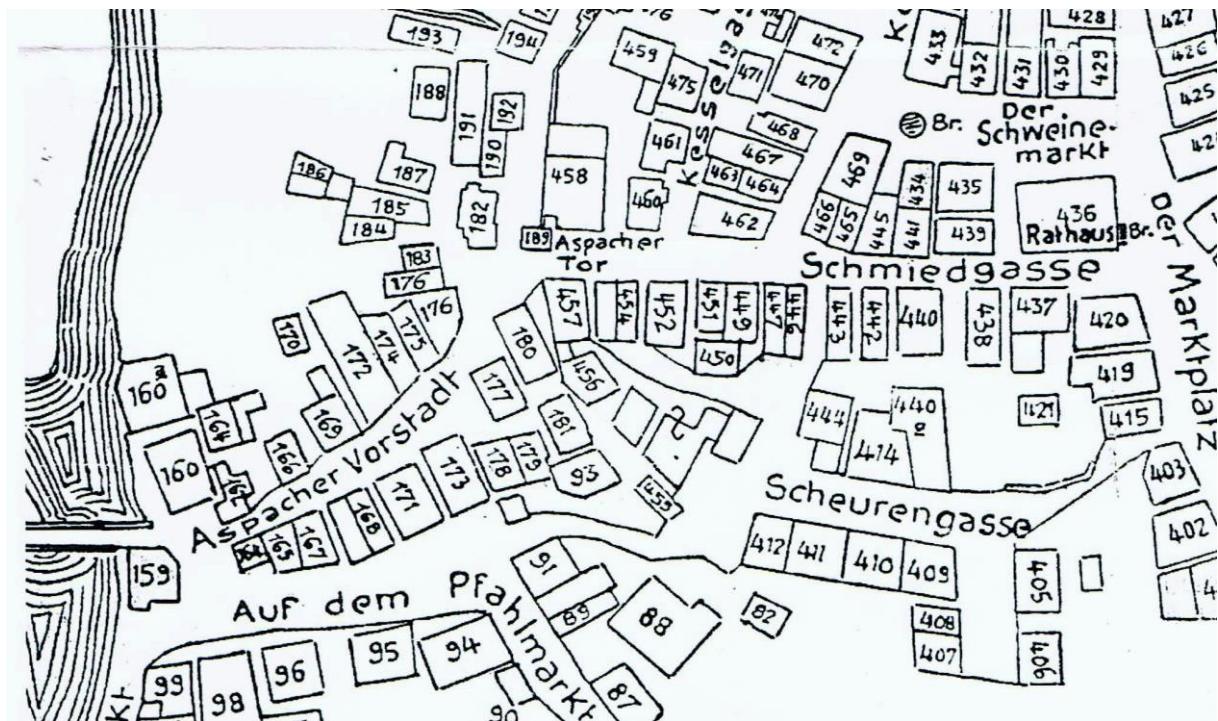


Häuserbuch

Adresse: Schillerstraße 11

Primärkatasternummer: 443

Lage:



1832



2020

Besitzer:

Hildt:

ohne Datum: Johann Zwink und Johann Michael Bühlmeyer des Gerichts, Barbierer (Hildt)
ohne Datum: Johann Michael Feucht, der untere Teil (Hildt)

Kaufbuch:

Vor 1818 Gottlob Friedrich Weigle, Metzger und Maria Jakobiner geborene Reichert
1818 David Weigle, Metzger und Maria Barbara geb. Schwarz

Feuerversicherungsakten:

1832 Johann David Weigle, Jacob

Michael Weigle

1850 Carl Weigle, Jacob Michael

Weigles Wttb.

1867

G. B. Th. 21 S. 586 Karl Weigle, Mezger, ½,

G. B. Th. 4 S. 229 Geschwister Jakob und Louise Weigle, ½

1877 Theil. Reg. 1208 Louise Weigle 1878 Gottlieb Weigle, Rothgerber hier, Teil des Karl Weigle

1880 Teil. Reg. No. 1546 Teil der Louise Weigle vererbt auf:

Karoline Weigle, ledig 2/24,

Bertha Weigle, minderjährig, Pfleger Conditor Kübler 11/24,

Albert Heinrich Weigle, Pfleger Sailer Engel 11/24,

1881 Kfb. Th. 67 S. 764 Wilhelm Reber, Mezer, die ½ des Gottlieb Weigle

1891 Wilhelm Reber, Metzger, ½, von der anderen Hälfte: Karoline Weigle 2/24, Bertha Weigle 11/24, Albert Weigle 11/24

1909 Wilhelm Reber, Metzger, ganz 1923 Albert Reber, Metzger hier und Gotthilf Reber, Bankbeamter in Stuttgart je ½

Befunde aus der Bauforschung:

1990 Totalrenovierung und Anbau

Befunde aus den Bauakten:

1832 Eine 3stokigte Behaußung sammt gewölbten Keller in der Schmidtgasse. 1867 Ein 3 stockiges Wohnhaus in der Schmiedgasse, mit 1 gewölbten Keller, 1 Mezig im Erdgeschoß und parterre, 2 Wohnungen im I. II. III. Stock und Dachstock, einem überbauten Trockengang zwischen No. 443 und 444 im III. Stock, auf Fußmauern, mit geriegelten Wänden und Giebeln, unter Plattendach.

1870 Anteil Geschwister Weigle:

Im Antheil im III. Stock 1 weitere Wohnung eingereichtet u. auch sonstige Verbesserungen vorgenommen, daher den Anschlag erhöht.

1881 neu eingeschätzt und den Anschlag erhöht.

Reber besitzt:

im Erdgeschoß 1 Wirthszimmer, 1 Küche, 1 Öhrn, 1 Abtritt, ½ gew. Keller, im I. Stock 1 heizbares Zimmer, 1 unheizbares dto., 1 Küche und Öhrntheil, im II. Stock 1 heizbares Zimmer, 1 Küche u. Öhrntheil, sowie unter Dach 1 Kammer, ½ Katzenlauf. Weigles Kinder besitzen:

im Erdgeschoß ½ gew. Keller und Durchgang, im I. Stock 1 heizbares Zimmer, 1 unheizbares

dto, 1 Küche und Öhrn, im II. Stock 1 heizbares Zimmer, 1 unheizbares dto., 1 Kommer, 1 Küche und Öhrntheil, sowie unter Dach 1 Kammer und ½ Katzenlauf.

1891 Ein dreistöckiges Wohnhaus von gemischter Bauart mit eingerichtetem Metzgerladen nebst einem Verbindungsgang vom 2ten Stock aus mit der Scheuer.

1905 verbessert.

Zubehörden für Reber:

Gasleitung mit 5 Flammen, 1 Messer.

alte Nummer 443

Nutzung:

Adressbuch:

1898 Friederike Weigle, Modistin (Hausbesitzerin)

1920 Gotthilf Krayß, Gerber

1927 Albert Reber, Metzgermeister (Hausbesitzer)

1934 dto.

1949 Wilhelm Merkle (Hausbesitzer)

1973 Willi Merkle

1982 Wilhelm Merkle Messerschmiede

ohne Datum: Doris Merkle Geschenke

ohne Datum: Ralf Merkle Waffenschmiede

ohne Datum: Binder Optik

1995 W. Merkle Waffenschmiede

2003 Klaus Merkle Haushaltswaren

2007 Weltladen

Denkmalschutz:

Wohn- und Geschäftshaus (Haus Merkle), dreigeschossiger Bau mit Satteldach, massives Erdgeschoss, Obergeschosse in Fachwerk mit Zierelementen und geschnitzten Ständern, um 1700.

Bilder:



Foto Heiner Kirschmer

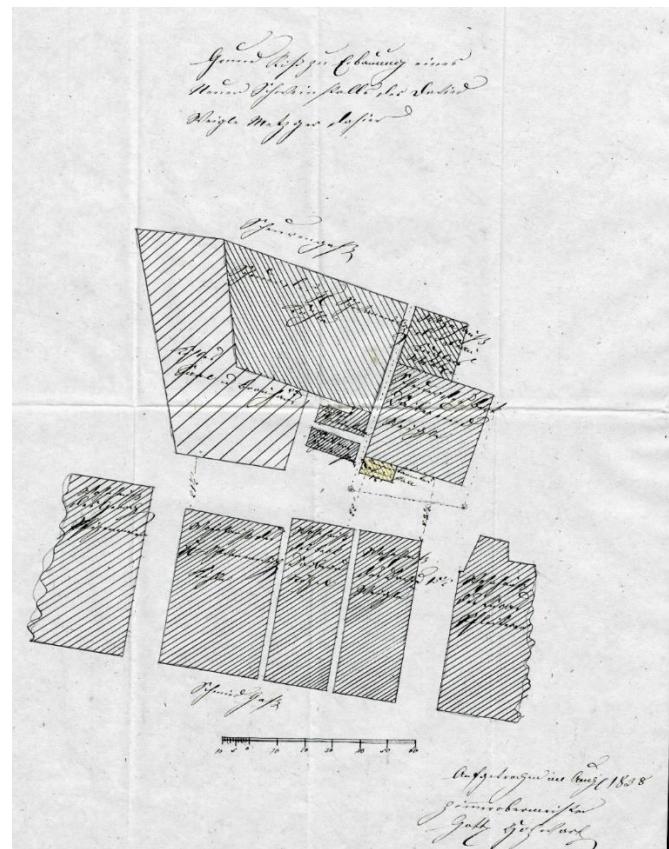


Foto Heiner Kirschmer 2023

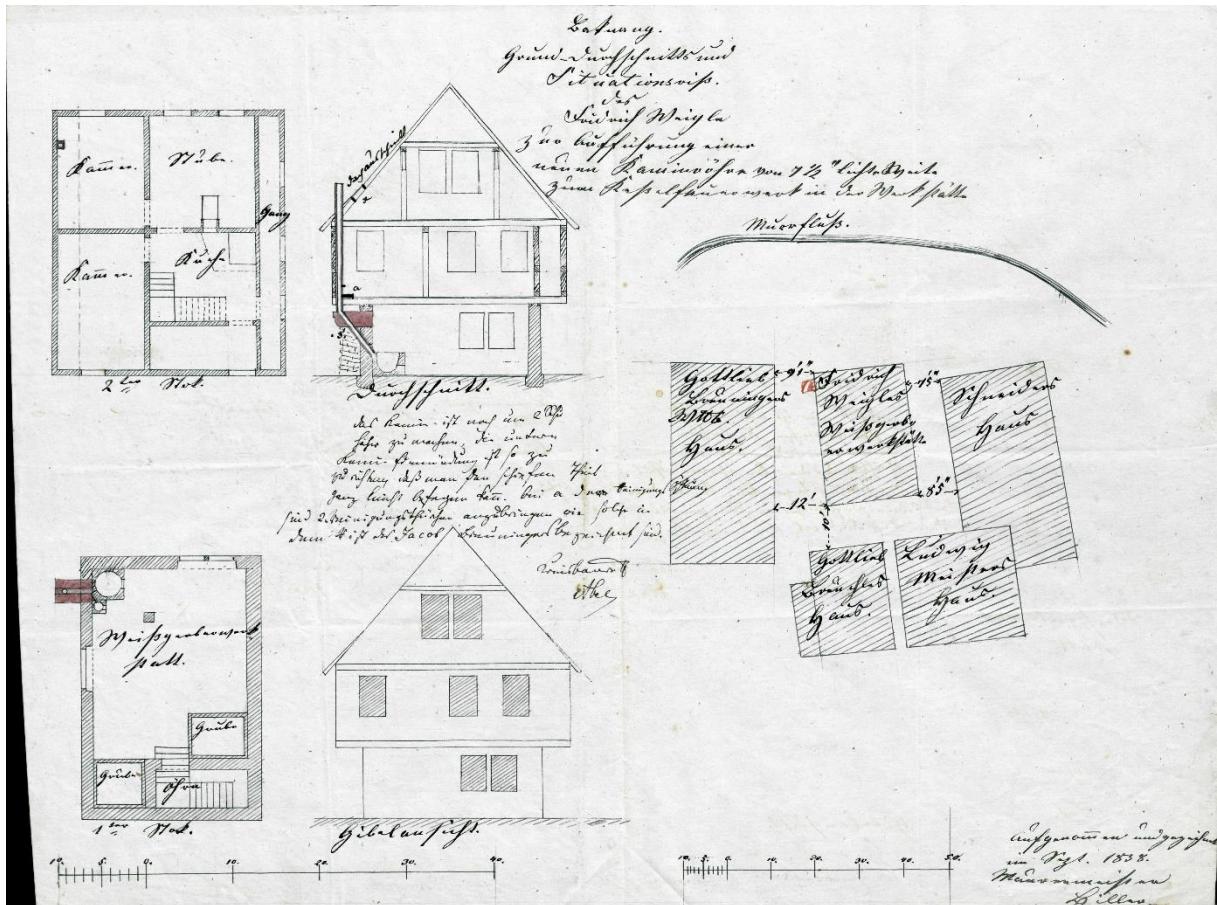


Foto Heiner Kirschmer 2023

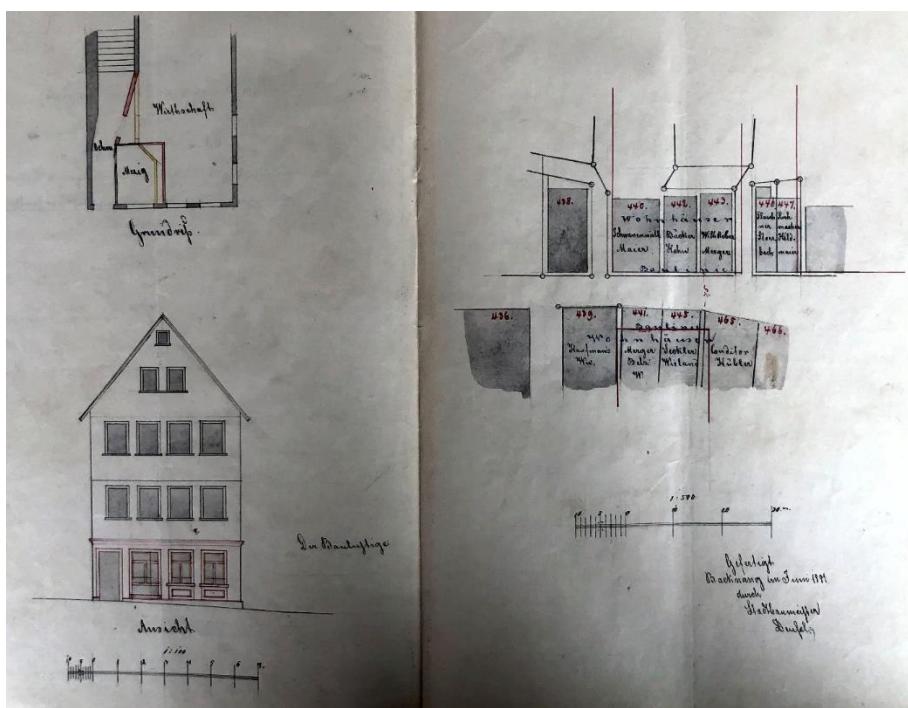
Bauakten:



Baugesuch David Weigle Schweinstall 1828



Baugesuch Friedrich Weigle Kaminverbesserung 1838



Baugesuch Wilhelm Reber, Metzger: Fenstervergrößerung und Schaufenster für die Mezig

Quellen:

Planunterlagen:

Urflurkarte von 1832. Quelle: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Amt für Vermessung und Flurbereinigung

Stadtpläne Backnang. Quelle: Stadt Backnang, Stadtplanungsamt

Hildt, Gustav: Backnangs alte Häuser und ihre Bewohner. Blätter des Murrthaler Altertumsvereins 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1914.

Weber, Otto, Stadtbaumister: Aufzeichnungen von Plätzzen, Straßen und Häusern. Dezember 1951

Feuerversicherungakten: Unterlagen über Gebäude mit Angabe zur Gebäudenummer, Eigentümer, Benutzungsart, Bauart, Gebäudeeinrichtungen (Zuberhöorden). Die Feuerversicherung war eine Verpflichtung wegen der hohen Brandgefahr in früheren Jahren. Stadtarchiv Backnang.

Kaufbücher: Chronologisches Verzeichnis der Hausverkäufe aus den Kaufbüchern ab 1838 mit Datum, Namen, Beruf von Käufern und Verkäufern sowie Lokalisierung der Gebäude entsprechend den Quellenangaben. Stadtarchiv Backnang.

Adressbücher von 1832 bis 1912

Nutzung: Angaben über die Nutzung des Gebäudes.

Besonderheiten: Angaben über Besonderheiten in der Nutzung, über bekannte Bewohner oder, geschichtliche Ereignisse u.a.

Bilder: Fotos, Zeichnungen, Postkarten aus unterschiedlichen Zeiten.

Bauakten: Bau und Lagepläne der einzelnen Gebäude Unterlagen aus dem Staatsarchiv Ludwigsburg und der Stadt Backnang, Stadtarchiv.

Bearbeitungsstand 15.10.023

